

Februar 2010

bimota news 1/2010

8962 Bergdietikon - Kindhauserstrasse 45a
Tel: 079 238 58 58 - club@bimota.ch



Inhalt

Nächste Veranstaltungen.....	2
GV: Samstag, 20. März 2010 ab 18:00 Uhr	2
Treffen auf dem Passwang: Sonntag, 20. Juni 2010 ab 11:00 Uhr:.....	2
Bimota-Weekend über die Schweizer Alpen: Samstag/Sonntag, 10./11. Juli 2010.....	2
Was gibt's Neues?	3
Bimota Weekend vom 4./5. Juli 2009	4
Bourg en Bresse, 18.5.09	7
Spanish Sun, Mai 2009.....	8

Nächste Veranstaltungen

GV: Samstag, 20. März 2010 ab 18:00 Uhr

Am 20.3.2010 findet ab 18:00 Uhr im Restaurant Mühle in Oberentfelden unsere nächste GV statt. Ab 18:00 Uhr stehen wir wieder bei einem gemütlichen Apéro zusammen und ca. 20:00 gibt es etwas zu essen. Wie in den letzten Jahren lassen wir uns auch dieses Jahr von Zuber mit einem Überraschungsmenu verwöhnen.

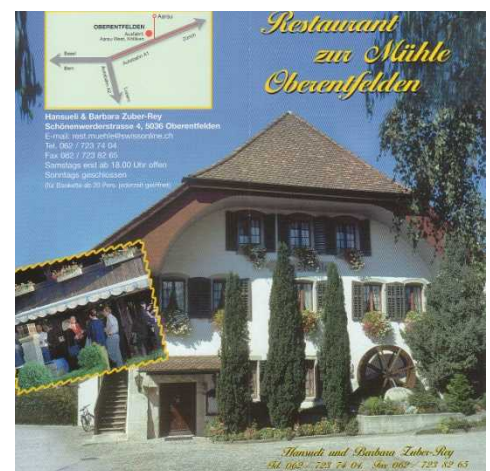
Diese GV wird wie im letzten Jahr für alle Teilnehmenden zu einem Preis von ca. 100sFr. angeboten (Essen & Getränke).

Bitte meldet Euch bis spätestens **14.3.10** an:

Kontakt: Manuel Nuñez

079 238 58 58

manuel.nunez@bimota.ch



Treffen auf dem Passwang: Sonntag, 20. Juni 2010 ab 11:00 Uhr:

Die Hoffnung stirbt, wie das Sprichwort sagt, immer zuletzt. Auch dieses Jahr hoffen wir wieder mal auf schönes Wetter aber vor allem darauf, dass wieder möglichst viele Bimotafahrer Zeit finden um am Passwang vorbei zu schauen.

Bimota-Weekend über die Schweizer Alpen: Samstag/Sonntag, 10./11. Juli 2010

Nach den Erfolgen der letztjährigen Bimota-Weekends (siehe auch den Bericht in diesen News), haben Barbara und Hansueli Zuber wieder ein Bimota-Weekend organisiert, diesmal am 10./11. Juli über die Alpen ins Tessin und wieder zurück.

Anmeldung bei Hansueli & Barbara Zuber

Rest. Mühle in Oberentfelden

062 723 74 04

muehle@swisscot.ch

Was gibt's Neues?

Das abgelaufene Jahr war wie so oft von vielen Höhen und Tiefen geprägt.

Wir sind es uns von Bimota schon gewohnt, dass den himmelhohen Jauchzern ein abgrundtiefes Loch folgt - nur um tags darauf wieder mit neuen, bisher unerreichbar geglaubten Höhepunkten zu glänzen. 2009 war aber zusätzlich geprägt von der weltweiten Wirtschaftskrise, welche früher oder später auch auf die Luxusprodukte, zu denen Bimota zweifellos zählt, übergreifen musste.

Noch Mitte Jahr wurden wir von Freudebotschaften von Bimota überhäuft und der Aufwand der von dieser kleinen Firma getrieben wurde um die ganze Produktpalette in Bourg en Bresse zu präsentieren war einzigartig. Doch schon bald kamen erste Wolken auf. Die Gerüchteküche brodelte und es hiess sogar, dass die Produktion eingestellt worden sei. Als dann bei der Motorradmesse in Mailand Bimota auf der Ausstellerliste fehlte war der absolute Tiefpunkt erreicht. Für einen einheimischen Motorradproduzenten ist die Messe in Mailand so etwas wie eine heilige Stätte. Dies weiss aber auch die Ausstellungsleitung und leider wird dies je länger je mehr ausgenutzt und immer mehr Unternehmen - nicht nur die kleinen - nehmen davon Abstand und stellen stattdessen ihre Produkte an kleineren lokalen Ausstellungen aus. Auch Bimota musste diesen Weg gehen und hat stattdessen die Messe in Verona zur Lancierung ihrer Feuerwerke benutzt.

Wer glaubte, dass sich Bimota heimlich und leise von der Bildfläche verabschieden wollte wurde in Verona kalt erwischt: Nicht nur, dass die erst für 2011 erwartete Moto2-GP-Maschine bereits für dieses Jahr vorgestellt wurde - von ihr soll auch eine strassenlegale Version, die HB4, in Vorbereitung sein - sondern vor allem die lange erwartete DB8 mit dem neuen Motor der Ducati 1198 lässt aufhorchen.

Die DB8 ist eigentlich eine mit dem grösseren und potenterem Ducati-Motor ausgestattete DB7, welche im Heck verstärkt wurde um einen Sozius zu tragen, und manch einer wird ernüchert feststellen, dass viele edle Teile durch billigere Plastikattrappen ersetzt wurden und ausserdem besitzt sie weder die Ducati- Antischlupfregelung noch andere elektronische Gimmiks. Wichtig aber ist, dass Bimota endlich auf das neue Triebwerk umgestiegen

ist und die Bezeichnung lässt noch viel Spielraum für verfeinerte Versionen mit viel Carbon und edleren Teilen (DB8R?).



Apropos: **Am 20.3.10 ist wieder unsere GV fällig** - wie immer mit Freunden und Lebenspartnern - und ich freue mich schon auf Euer zahlreiches Erscheinen. Bitte meldet Euch bis am 14.3.10 bei mir an, damit wir den Abend organisieren können.

Manuel

Bimota Weekend vom 4./5. Juli 2009

Bericht: Hansueli & Barbara Zuber

Nur echte Biker fühlen sich in allen Wetter-Situationen und Strassenverhältnisse wohl. Früh im Aargau gestartet fahren wir uns zuerst durch das Birs- und später durchs Doubs Tal warm. Wie gewohnt kaum Verkehr bei idealen Temperaturen bis zur Kaffeepause in St. Hippolyte. Wir lassen den Doubs für kurze Zeit seine Kurven ziehen, fahren derweil lieber der Dessoubre entlang und begegnen uns spätestens wieder in Morteau. Da passiert es; die einzige Frau im Neuner Pulk steuert ihre Bimota SB6 zu früh ins Doubs-Tal und so kommt die Truppe ungewollt zu einer langen, ja sehr langen Rauchpause im Gourmetrestaurant „le Bon Accueil“ in Malbuisson. Während sich die glorreichen Sieben über das Bimota Test Weekend in Bourg-en-Bresse unterhalten, kämpft sich Barbara und Günter ohne Regenkombi durch das heftige Gewitter. Um halb zwei klappt's dann doch mit dem gemeinsamen Mittagessen und wir werden trotz unseren Lederklamotten einmalig vom Team verwöhnt. Nicht zu vergessen, dass uns der Starkoch persönlich und ungefragt seine Garage zur Verfügung stellt! Mal ehrlich, wer hat so was schon mal erlebt? Ziemlich verspätet setzen wir unsere Fahrt Richtung Genf über den Col de la Givrine fort.



Irgendwie passend, dass wir auf der am Strassenrand Hagel-Walmen begegnen und uns später im im Genfer Verkehrschaos beinahe überhitzen. Eine geschlagene Stunde durch die Hölle von Genf bringen wir unsere Bimotas trotz 100 ° C heil nach Jussy.



Ein Bier hätten wohl alle verdient, aber wir waren ja noch längst nicht am Ziel. Dieses Mal belohnt uns wieder eine kurvenreiche Strecke für unser Leiden. Rund 100 km durch die Savoyer Alpen über Col de Saxel und das Dranse Tal zum idyllischen Montrion See.

Endlich das erste Bier, eine kühles Bad im Bergsee und ein gemütliches Nachtessen bei Fisch & Rindsfilet. Es ist ja kein Geheimnis mehr, dass man mit 40 zu den jüngsten Bimota Knaben zählt und deshalb ein ausgiebiger Schlaf auch für grauhaarige Erst-Kunden Generation nicht schadet!



Ein neuer Tag beginnt mit flotten Sprüchen und guter Stimmung bei schönstem Töffwetter. Als Warm-up wählen wir die Passstrasse rund um den Montrionsee und nach 20 min. sind tatsächlich alle hellwach! Die Reise geht über den Savoyer Corbierpass nach Abondance, Monthey und den Mannskraftquetschpass nach Diablerets. Dieses Mal begnügen wir uns mit einem einfachen Lunch und erhoffen uns eine regenfreie Weiterfahrt über den Mosses nach Greyerz zum Gurnigel. Souverän umfahren wir die heftige Gewitterzone rund um den Gantrisch und entscheiden uns für die letzten 100 km gegen die Autobahn und wählen das Emmental.



So Mancher hätte sich gewünscht, am Montag nicht zu arbeiten und stattdessen seinen Liebling auf weitere Orgasmen hin zu trimmen. Auch wenn 900 km in 30 Stunden quälen können, umgebracht hat's keinen und der alte Most im Tank war definitiv verbrannt.



Nächstes Bimota Weekend: Samstag, den 10./11. Juli 2010 über Albula und Maloya.

Auch wenn's manchmal schmerzt, wir entscheiden uns wieder für das Bike aus Rimini und nehmen gerne die Bayrischen Weicheier wieder hoch.



Barbara,, Hansueli, Karl-Albert, Beat, Aldo, Peter, Günter, Andres und Erwin.

Bourg en Bresse, 18.5.09



Spanish Sun, Mai 2009

